UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

FHDW

FACHHOCHSCHULE FÜR DIE WIRTSCHAFT
HANNOVER

FACHHOCHSCHULE FÜR DIE WIRTSCHAFT

Gütesiegel für private Fachhochschule

FHDW für weitere zehn Jahre anerkannt

HANNOVERSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG, 24. NOVEMBER 2012

FHDW immer unter den Besten

HANNOVERSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG, 13. MAI 2006

Ein solider Berufseinstieg sowie eine breite Branchenakzeptanz

FAZ HOCHSCHULANZEIGER, 14. AUGUST 2006

Glücklich, wer Betriebswirtschaftslehre an einer Fachhochschule studiert hat: Die Vorbereitung auf das Berufsleben ist gut, der Einstieg in den Job gelingt den meisten Absolventen problemlos. ... Als einzige Fachhochschule hat es die private Hochschule für Bankwirtschaft (HfB) Frankfurt bei allen Indikatoren in die Spitzengruppe geschafft. Sehr gut abgeschnitten haben auch die FHDW Hannover, ...

DIE ZEIT, 28. JULI 2005

An der FHDW wird aus Sicht der Studierenden eine sehr praxisnahe Ausbildung gewährleistet: Für alle Befragten ist der Praxisbezug der Lehrveranstaltungen (sehr) wichtig – für 96 % ist er eingelöst, denn der Lehre wird ein sehr guter Praxisbezug bescheinigt ...

HIS-STUDIENQUALITÄTSMONITOR SQM 2009

Fachhochschule für die Wirtschaft gilt als gute Adresse für die Ausbildung

DEWEZET, 10. MÄRZ 2006

... seit Jahren attestieren die größten und umfassendsten, bundesweiten Befragungen und Rankings der FHDW Hannover Bestnoten.

HANNOVER.DE, APRIL 2013

HIER LERNEN DIE FÜHRUNGS-KRÄFTE VON MORGEN

Keine Zeit verlieren: An der FHDW beginnt die Karriere schon im Studium

GLOBALISIERUNG ALS CHANCE Internationaler Wettbewerb und Spitzenleistung: Darauf sind die Absolventinnen und Absolventen der Fachhochschule für die Wirtschaft (FHDW) Hannover bestens vorbereitet. Denn sie beginnen bereits im Studium, Impulse für Innovationen zu geben und Märkte offensiv mitzugestalten – die Grundlage für Erfolg in der globalisierten Informationsgesellschaft. Qualität und Anspruch der berufsbegleitenden sowie Vollzeit-Studiengänge in den Fachrichtungen BWL, Informatik und Wirtschaftsinformatik sind hoch. Die hervorragenden Ranking-Platzierungen der FHDW stellen dies regelmäßig unter Beweis.

Die intensiven Studienjahre haben mir Türen geöffnet. Und das Selbstvertrauen gegeben, weiter zu gehen. SIMON BRUNKE, FHDW-ABSOLVENT, GESCHÄFTSFÜHRER AERIS GMBH

Theorie und betriebliche Praxis gehen Hand in Hand, gleichzeitig erreichen die Studierenden ihren Bachelor-Abschluss nach nur drei Jahren – und das mit den vollen 210 ECTS-Leistungspunkten, für die ansonsten eine Regelstudienzeit von 3,5 Jahren notwendig ist. Vom Abitur bis zum Master benötigen die Studierenden an der FHDW sogar nur gut vier Jahre. Auslandsaufenthalte an Partnerhochschulen sind inklusive. Ebenso wie die aussichtsreichen Karrierechancen – im Management international operierender Unternehmen genauso wie im Mittelstand.

Die Ausbildung an der FHDW orientiert sich konsequent an den Anforderungen der Wirtschaft. Das macht ihre Absolventen so interessant für uns. MICHAEL JAEGER, REWE GROUP, PENNY MARKET ITALIA, GESCHÄFTSFÜHRER

DIE FHDW IM ÜBERBLICK Was genau macht das Studium hier so attraktiv? Und was schätzen Studierende, Absolventen und Unternehmen an dieser kleinen, feinen Fachhochschule? Diese Broschüre gibt einen Überblick. Und falls noch eine Frage offen bleibt, lohnt auch ein Besuch auf der Homepage www.fhdw-hannover.de oder unserer persönlichen Studienberatung: jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr.

DIE ZUKUNFT BEGANN 1996

BWL, Informatik und Wirtschaftsinformatik: Schlüsseldisziplinen für Forschung und Lehre

04 05

GESCHICHTE DER FHDW Die FHDW Hannover mit den Standorten Hannover und Celle entstand 1996 aus einer Initiative des Bildungszentrums für informationsverarbeitende Berufe (b.i.b.). Das b.i.b. wurde 1972 von der Nixdorf AG mit dem Ziel gegründet, eine umfassende berufliche Erstausbildung und Weiterbildung in den damals neuen IT-Berufen anzubieten. Diese Orientierung bestimmt bis heute das Profil der FHDW – und ist das wichtigste Unterscheidungsmerkmal gegenüber anderen Bildungseinrichtungen.

Wissenschaftliches Personal Fachbereich BWL

- 12 festangestellte Professorinnen und Professoren*
- 2 Lehrkräfte für besondere Aufgaben*
- mehr als 30 Lehrbeauftragte mit regelmäßiger Tätigkeit an der FHDW*

Wissenschaftliches Personal Fachbereich Informatik/ Wirtschaftsinformatik

- 6 festangestellte Professorinnen und Professoren*
- 2 wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen*
- 5 Lehrbeauftragte mit regelmäßiger Tätigkeit an der FHDW*

Die FHDW beschäftigt zudem Koordinatorinnen und Koordinatoren für Auslandsaktivitäten sowie für die Betreuung der Partnerunternehmen und der ehemaligen Studentinnen und Studenten.

STRUKTUR UND ANSPRUCH DER FHDW Die FHDW verfügt über zwei Fachbereiche: Betriebswirtschaftslehre (BWL) und Informatik/ Wirtschaftsinformatik. Interdisziplinarität zwischen den Fächern kennzeichnet das gesamte Studienangebot. Die verschiedenen Masterprogramme ermöglichen eine fachliche Vertiefung, beispielsweise im Marketing, Vertrieb oder Controlling.

Anspruch der FHDW ist die konsequente Anwendbarkeit der Erkenntnisse aus Forschung und Lehre. Der Fokus liegt daher auf dem Erarbeiten von Problemlösungen für praktisches Handeln, die von den Studierenden gemeinsam mit den Lehrenden entwickelt werden.

**Stand 2013*

01_PROF. DR. KARL MÜLLER-SIEBERS [PRÄSIDENT]; **02**_PROF. DR. HARALD KÖNIG; **03**_PROF. DR. CHRISTOF ZWECKER; **04**_PROF. DR. ULRICH BERTRAM; **05**_PROF. DR. STEFAN BIELER;

06_PAMELA SEIDEL, BA, PGCE, CERTTEB; **07**_PROF. DR. MICHAEL LÖWE; **08**_PROF. DR. GÜNTHER HELLBERG; **09**_PROF. DR. VOLKHARD KLINGER

MEHR ALS DIE SUMME ZWEIER TEILE

Doppelt gewinnen im praxisintegrierenden Studium

BERUFSERFAHRUNG INKLUSIVE An der FHDW Hannover bilden wissenschaftliche Ausbildung und betriebliche Praxis eine Einheit. Vorlesungsphasen an der Hochschule und Praxisphasen in den Partnerunternehmen der FHDW wechseln sich quartalsweise ab. Die Studierenden erwerben also nicht nur umfangreiches theoretisches Wissen, sondern haben auch engen Kontakt zur Wirtschaft – dorthin, wo sie später arbeiten werden. Sie verfügen somit bereits bei Studienabschluss über umfassende Berufserfahrung und die nötige soziale Kompetenz, um zukünftig Teamarbeit und Leitungsfunktionen zu bewältigen. Der Einstieg in den Job kann fließend erfolgen – Traineeprogramme sind in der Regel nicht mehr notwendig.

KLARE LINIEN, SCHNELLES STUDIUM Lehrangebot und Prüfungssystem sind konsequent durchstrukturiert. Mehr als 30 % der Studieninhalte können frei gewählt werden. Fest vorgegebene Stundenpläne und Prüfungstermine, eine intensive Betreuung und die besondere Studiensituation machen es dennoch möglich, die Regelstudienzeit für den Bachelor-Abschluss von 3,5 Jahren um 6 Monate zu verkürzen. Der Weg vom Abitur zum Master ist somit in nur gut 4 Jahren möglich. Das ist fast einmalig in Deutschland. Die Absolventinnnen und Absolventen der FHDW haben auf dem Arbeitsmarkt einen deutlichen Kompetenz- und Zeitvorsprung gegenüber ihren Mitbewerberinnen und Mitbewerbern.

Ich würde mich wieder für die FHDW entscheiden. Die Mitarbeit in den Unternehmen ergänzt sich hervorragend mit den Studieninhalten. THOMAS GUTSCHE, STUDENT DER WIRTSCHAFTSINFORMATIK AN DER FHDW

FORSCHUNG IST DAS FUNDAMENT – ERSTKLASSIG DIE LEHRE

Forschung und Lehre: hohe Qualität, exzellente Ergebnisse

FORSCHUNGSFÖRDERUNG UND LEHRQUALITÄT Die überdurchschnittliche Lehrqualität an der FHDW basiert auf der Forschungskompetenz der Lehrenden sowie auf ihrer hohen Motivation. Die Professorinnen und Professoren erhalten vielfältige Anreize, ihre Kompetenzen zu vertiefen. Engagement wird honoriert, beispielsweise durch das Prämieren von Forschungsleistungen und deren Einbeziehung in die Leistungsbewertung.

Ihre Forschungsgegenstände finden die Lehrenden in der Wirtschaftswelt: betriebswirtschaftliche und technologische Entwicklungen, mit denen sich Unternehmen auseinandersetzen. Im Bereich BWL verfügt die FHDW über ein eigenes Zentrum für empirische Mittelstandsforschung, in dem sich die Forschungsarbeit konzentriert. Die Ergebnisse fließen direkt in die Projektarbeit mit den Studierenden ein.

LERNEN AN DER FHDW Eine hohe Lehrqualität fordert auch die Studierenden in besonderem Maße. Gefragt sind Engagement, Leistungsbereitschaft und Selbstdisziplin. Die FHDW bietet dazu mit ihren verschiedenen attraktiven Bildungseinrichtungen und -angeboten optimale Voraussetzungen. Ein hochmoderner IT-Pool, die umfangreiche Bibliothek und große, komfortable Arbeitsräume sind nur einige Beispiele. Hier finden die Studierenden die nötige Ruhe und Infrastruktur, um konzentriert und intensiv zu arbeiten. Das ergänzende, große Fremdsprachenangebot unterstreicht zudem den internationalen Charakter der Studiengänge.

FAST WIE EINE FAMILIE

Persönliche Kontakte, intensive Betreuung und gemeinsame Aktivitäten

DIE BETREUUNGSQUALITÄT Die FHDW ist eine kleine, fast familiäre Hochschule. Jede Professorin und jeder Professor betreut durchschnittlich nur 25 Studierende. Das ermöglicht die außergewöhnliche Betreuungsqualität: Jede bzw. jeder Studierende kann eine persönliche, stabile Verbindung zu den Dozentinnen und Dozenten aufbauen. Dazu tragen ebenfalls die kleinen Arbeitsgruppen und die speziellen Mentorenprogramme der FHDW bei. Auch außerhalb der Sprech- und Vorlesungszeiten sind die Lehrenden verlässliche Ansprechpartner – nicht nur in Studienbelangen.

Der Teamgeist ist immer zu spüren, man ist Teil der Gemeinschaft. MATTHIAS PFAU, STUDENT DER INFORMATIK AN DER FHDW

STUDENTISCHES LEBEN Die Studierenden sind eng in die Hochschulprozesse eingebunden. Monatlich finden Abstimmungsgespräche mit der Hochschulleitung statt. Und auch unter den Studierenden wird das Miteinander großgeschrieben – ein weiterer Vorteil der überschaubaren Größe der FHDW, in der nahezu jeder jeden kennt. Die Kommilitoninnen und Kommilitonen initiieren Sportwettkämpfe und Exkursionen, laden Firmenvertreterinnen und -vertreter ein, finden oft und gern Zeit für gemeinsame Unternehmungen auch jenseits des Studiums.

Hier ist keiner anonym. ALINA REIMERS, STUDENTIN DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE AN DER FHDW

Mit vielen ehemaligen Kommilitonen und Dozenten habe ich heute noch guten Kontakt. FALK GERRIT TREU, FHDW-ABSOLVENT, IFB AG

WISSEN, WAS DRAUSSEN ZÄHLT

Lernort Unternehmen: Erfahrungen, die durch nichts zu ersetzen sind

DIE PARTNERUNTERNEHMEN DER FHDW Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen ist eine wesentliche Grundlage des Studienkonzeptes. Davon profitieren alle Beteiligten: Die Studierenden durch den Zugriff auf attraktive Stipendien, das Sammeln wertvoller Berufserfahrung während der integrierten Praxisphasen und den frühen, engen Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern. Die FHDW durch topaktuelle und am Unternehmensalltag ausgerichtete Lehrinhalte. Und unsere mehr als 200 Partnerunternehmen durch den Zugriff auf den Pool der FHDW-Absolventinnen und -Absolventen und somit die Möglichkeit, die Personalentwicklung von Fach- und Führungskräften langfristig zu steuern.

Wir stellen gerne praxiserfahrene FHDW-Absolventen ein. Sie sind tough und können vom ersten Tag an im Unternehmen gut mitarbeiten. EBERHARD ISSENDORFF, GESCHÄFTS-FÜHRER ISSENDORFF MIKROELEKTRONIK GMBH

INTERNATIONALE AUSRICHTUNG Praxis- und/oder Studienphasen im Ausland sind fester Bestandteil des Studiums. Organisiert werden sie von der FHDW und ihren Partnerunternehmen, gefördert durch europäische ERASMUS- und PROMOS-Mittel. Um die Studierenden darauf und auf eine eventuell spätere Berufstätigkeit im Ausland vorzubereiten, bietet die FHDW intensive Fremdsprachenkurse in Kleingruppen an. Die Sprachkompetenz wird zusätzlich erweitert, indem viele Lehrveranstaltungen ausschließlich in Englisch gehalten werden.

Barcelona war Klasse. Tolle Kontakte und interessante Projekte. Dort will ich arbeiten. STEFANIE BLEY, STUDENTIN DER BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE AN DER FHDW

FÜR MENSCHEN, DIE HOCH HINAUS WOLLEN

Wer viel leistet, bekommt auch viel zurück

DIE STUDIENFINANZIERUNG Als private Fachhochschule finanziert sich die FHDW ausschließlich über Studiengebühren. Sie belaufen sich je nach Studiengang auf 370 bis 680 Euro monatlich *(Stand 2013)*. Es gibt verschiedene Finanzierungsstrategien. Neben dem BAföG können günstige Studienkredite in Anspruch genommen werden. In vielen Studiengängen übernehmen jedoch die Partnerunternehmen der FHDW die Gebühren anteilig oder sogar vollständig. Viele zahlen darüber hinaus sogar ein zusätzliches Taschengeld – für Bewerberinnen und Bewerber, die eine überdurchschnittliche Befähigung und Lernbereitschaft mitbringen.

DIE BEWERBERAUSWAHL Die FHDW setzt ein mehrstufiges Auswahlverfahren ein. Hier die wichtigsten Aspekte in Kürze.

STUFE 1: VORAUSWAHL NACH NOTENDURCHSCHNITT
Zum Auswahlverfahren eingeladen werden Bewerberinnen und Bewerber mit einem Notendurchschnitt von mind. 2,9. Hohes soziales oder sportliches Engagement kann einen niedrigeren Notendurchschnitt ausgleichen.

STUFE 2: EINTÄGIGES AUSWAHLVERFAHREN
Prüfung und Begutachtung anhand verschiedener Tests, einer Selbstpräsentation und simulierten Arbeitssituationen.

STUFE 3: BEWERBUNG IM UNTERNEHMEN
Bei positivem Gutachten Bewerbung um einen Praxis- oder Praktikumsplatz bei einem der FHDW-Partnerunternehmen oder einer Firma freier Wahl.

IMPRESSUM

KONZEPT/DESIGN ZWEIDREIEINS —› www.zweidreieins.de

FOTOS HEINZ AGORASTOPOULOS

DRUCK FIEDELER & BAYER —› www.fiebay.de

FB 2/4.2013

STUDIENORTE: HANNOVER, FREUNDALLEE 15 › CELLE, WELFENALLEE 32

FHDW Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover
Freundallee 15 › 30173 Hannover
Fon: 0511 28483-70 › Fax: 0511 28483-72
E-Mail: info-ha@fhdw.de

WWW.FHDW-HANNOVER.DE

Jeden Donnerstag, 14–16 Uhr persönliche Studienberatung.